

Neubau Feuerwehr Walkenried

Los 4 – Tore

Vergabenummer 2024-FW-WALK-04

Nachschreiben Nr. 2 – Beantwortung von Bieterfragen

Am 08.11.2024 wurden der Vergabestelle die nachfolgend wiedergegebenen Fragen übermittelt. Die Fragen werden nachfolgend in fortlaufender Nummerierung (zu den bereits beantworteten Fragen) wiedergegeben. Die Antworten der Vergabestelle sind – zur besseren Übersicht – jeweils darunter eingefügt und **farbig** gekennzeichnet.

12. Frage

Für alle Sektionaltore wird die Bautiefe der Profile mit 42 mm angegeben. Dieses Maß wird europaweit nur von der Firma HÖRMANN geliefert. Dürfen auch ähnliche Profilabmessungen anderer europäischer Hersteller, die ähnliche physikalische Werte erreichen, angeboten werden oder wollen Sie mit diesen und vielen weiteren HÖRMANN spezifischen Vorgaben alle anderen Marktteilnehmer kategorisch ausschließen?

Natürlich dürfen „gleichwertige“ Fabrikate angeboten werden. „Gleichwertigkeit“ gem. § 7 Abs. 2 VOB/A bedeutet mitnichten „Gleichheit“. Im vorliegenden Fall muss das angebotene Tor den gewünschten Leistungsmerkmalen entsprechen.

13. Frage

Für alle Sektionaltore werden Stahllamellen in der HÖRMANN-Höhe von 625 oder 750 mm gefordert. Darf davon in eine Höhe abgewichen werden, die aus den Profilsystemen anderer Marktteilnehmer resultiert?

Ja.

14. Frage

Für alle Sektionaltore werden Verglasungsrahmen in der HÖRMANN-Höhe von je 625 mm hoch gefordert. Darf davon in eine Höhe abgewichen werden, die aus den Profilsystemen anderer Marktteilnehmer resultiert?

Siehe Antwort zu Frage 13.

15. Frage

Für alle Sektionaltore werden Sprossenbreiten in der HÖRMANN-Breite von 52mm gefordert. Darf davon in eine Höhe abgewichen werden, die aus den Profilsystemen anderer Marktteilnehmer resultiert?

Siehe Antwort zu Frage 13.

16. Frage

Sie schreiben Kunststoff-Doppelscheiben mit 26mm Stärke und einer hochkratzfesten DURATEC-Beschichtung aus. Kunststoff-Doppelscheiben in dieser Stärke werden nur von der Fa. HÖRMANN geliefert und die „DURATEC-Beschichtung“ ist europaweit durch die Fa. HÖRMANN patentiert. Bitte teilen Sie uns mit, ob kratzfeste Kunststoff-Doppelscheiben in ähnlicher Stärke und mit ähnlich guten physikalischen Werten angeboten werden dürfen, die zu den Torprofilsystemen anderer Hersteller passen sowie dazu zertifiziert sind.

Siehe Antwort zu Frage 13.

17. Frage

Nicht alle Produkte auf dem Markt benötigen Glashalteleisten zum Einsatz von Füllungen (z.B. Scheiben). Somit hat Ihre Forderung nach Glashalteleisten zur Folge, dass diese Produkte aus dem Angebotsverfahren ausgeschlossen werden, obwohl sie einer Torkonstruktion in Ausführung mit Glashalteleisten im Nichts nachstehen. Selbstverständlich sind auch solche Torkonstruktionen nach EN 13241-1 geprüft und zugelassen und ein Austausch einzelner Füllungen und Sektionen ist ebenfalls möglich. Aus diesem Grunde bitten wir um Mitteilung, ob auch Torkonstruktionen in einer Ausführung komplett ohne Glashalteleisten angeboten werden dürfen, damit europäische Marktteilnehmer, die jährlich mehr als 200.000 Tore herstellen, ebenfalls ein Angebot abgeben dürfen.

Siehe Antwort zu Frage 13.

18. Frage

Für alle Sektionaltore wird ein Wärmedämmwert von $0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$ vorgegeben. Dieser U-Wert kann mit Sektionaltoren in der von Ihnen geforderten Ausführung nicht erreicht werden. Die absolute Mehrzahl aller Toranbieter bei Sektionaltoren in der von Ihnen geforderten Konfiguration erreicht einen Wärmedämmwert von ca. $1,35 \text{ W/m}^2\text{K}$. Somit kann der im Leistungsverzeichnis geforderte Wärmedämmwert keineswegs als Standard am Markt angesehen werden. Entsprechend bitten wir um Mitteilung, ob ein hochwertiges und über viele Jahre am Markt bewährtes Produkt angeboten werden darf, welches in der von Ihnen geforderten Konfiguration einen Wärmedämmwert von ca. $1,35 \text{ W/m}^2\text{K}$ aufweist.

Die Aussage Ihres ersten Satzes bezweifeln wir, lassen ihn aber so dennoch stehen.
Ein Wärmedämmwert von $1,35 \text{ W/m}^2\text{K}$ wird akzeptiert.

19. Frage

Für alle Sektionaltore wird eine Beschichtung der Verglasungsrahmen im Nasslackverfahren (RAL 7016 Anthrazitgrau) gefordert. Gegen diese Art der Beschichtung melden wir hiermit Bedenken an und weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass diese nicht dem heutigen Stand der Technik entspricht. Wir empfehlen Ihnen dringend die Beschichtung der Tore pulverbeschichtet anstelle einer Nasslackierung auszuschreiben, da die Pulverbeschichtung dem heutigen Stand der Technik entspricht und dem Nutzer wichtige Vorteile gegenüber der Nasslackierung bietet, die wir Ihnen hier kurz zusammenfassen möchten:

- Die Pulverbeschichtung ist mechanisch belastbar: Der Pulverlack bleibt dynamisch und weist seltener Risse auf.
- Höhere Korrosionsbeständigkeit

- Die Pulverbeschichtung härtet erst nach mehreren Jahren vollständig aus, wird daher erst sehr viel später spröde und kann daher der Witterung lange standhalten.
- Auf der glatten und gleichmäßigen Oberfläche können Schmutz und Fett weder gut haften noch eindringen.
- Höhere Farbestabilität und ein besserer Schutz vor langjähriger Ausbleichung durch UV-Strahlung
- Umweltfreundlich: Eine Pulverlackierung wird lösungsmittelfrei verarbeitet.

Im Übrigen möchten wir darauf hinweisen, dass eine Pulverbeschichtung gegenüber einer Nasslackierung in der Regel preisneutral dargestellt werden kann.

Auf Grund der o.g. Vorteile der Pulverbeschichtung bitten wir Sie um Präzisierung des Leistungsverzeichnisses hinsichtlich des Beschichtungsverfahrens von Nasslackierung zu einer Pulverbeschichtung, damit gewährleistet wird, dass der Nutzer ein langlebiges und dem Stand der Technik entsprechendes Produkt erhält.

Das Leistungsverzeichnis ist hinreichend präzise. Ihre Bedenken nehmen wir zur Kenntnis. Dennoch ist eine Nasslackierung nicht unüblich.

20. Frage

Für alle Sektionaltore wird gemäß Leistungsverzeichnis keine Einbruchwiderstandsklasse gefordert. Wir empfehlen Ihnen dringend die Sektionaltore in einer Ausführung mit einem zertifizierten Einbruchschutz der Klasse RC2 (bei Sektionaltoren mit Schlupftüren und Panik-Beschlag in Anlehnung an RC2) auszuschreiben, da der Einbruchschutz der Klasse RC2 für den Nutzer wichtige Vorteile gegenüber Sektionaltoren ohne Einbruchschutz bieten.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass diese fehlende Leistungsbeschreibung aus unserer Sicht nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen und damit einem sinnvollen Stand der Technik entspricht.

Die RC2 Widerstandsklasse ist heutzutage von zahlreichen Torhersteller zertifiziert und kommt sinnvollerweise bei Sektionaltoren zur Anwendung, die wertvolle Anlagen des Nutzers gegen Eindringen durch unbefugte, Diebstahl sowie Vandalismus schützen sollen.

Insbesondere wird dieses Schutzziel häufig bei Feuerwehren, Autobahn- und Straßenmeistereien gefordert.

Aus diesem Grund regen wir hiermit an, das Leistungsverzeichnis dahingehend zu ändern (Änderungspaket), dass die Sektionaltore mit einem zertifizierten Einbruchschutz der Klasse RC2 ausgeschrieben werden.

Wir nehmen Ihre Hinweise dankend zur Kenntnis. Einbruchschutz ist nicht gewünscht.

für die Vergabestelle

08.11.2024

gez. Falko Steinert

Rechtsanwalt / Verfahrensbetreuer